



---

# **WLSB-Press-Info**

---

Ausgabe 24

8. 12. 2004

## **„Wir brauchen eine verlässliche Grundförderung“**

### **Gemeinsame Erklärung der Mitgliedsverbände im WLSB zu den geplanten Kürzungen der Sportfördermittel**

Die Mitgliedsverbände im Württembergischen Landessportbund e.V. unterstützen uneingeschränkt die Forderungen des Präsidiums des Landessportverbandes an die Abgeordneten des Landtages von Baden-Württemberg und erklären sich mit LSV-Präsident Anton Häffner, den Präsidenten der Landessportbünde, allen Sportkreisen und allen Sportvereinen solidarisch: keine Kürzung der Sportförderung im nächsten Doppelhaushalt, Rückgabe der 4,4 Mio. € aus dem Wettmittelfonds, Umwandlung der pauschalierten Sportförderung der Kommunen in eine direkte Projekt-Förderung, Gleichbehandlung mit der Förderung der Kultur!

Der Sport kann weitere Kürzungen nicht mehr verkraften, egal an welcher Stelle. Die Sicherung der Übungsleiterpauschale ist wichtig, aber ohne Aus- und Fortbildung, ohne Sportgeräte, ohne Sportstätten keine Entwicklung im Gesundheits-, Breiten- und Leistungssport!

Die Sportfachverbände unterstützen die Aktionen ihrer Mitgliedsvereine mit dem Ziel, auf die Folgen möglicher Mittelkürzungen im Sport hinzuweisen.

Wir fordern von den Abgeordneten eine verlässliche Grundförderung, eine gesicherte Grundinvestition auf der Basis des Haushaltsjahres 2004. Darüber hinaus brauchen wir einen Solidarpakt von Sport und Politik für die Bewältigung der Zukunftsaufgaben Sport und Ganztagesbetreuung, Sport und Gesundheit, Sport für Ältere, Leistungssport.

Die Sportfachverbände weisen darauf hin, dass das Wettsystem Toto-Lotto im zunehmenden Wettbewerb der Unterstützung durch die Sportvereine bedarf. Nur dann sind künftig gesicherte Einnahmen zu erzielen. Letztlich gefährdet die Sparpolitik auch die Akzeptanz des Toto-Lotto-Systems.

Rainer Brechtken  
WLSB-Vizepräsident Mitgliedsverbände